

Die Thematik von Stress macht sich in gegenwärtigen soziologischen, physio-psychologischen, politischen und nicht zuletzt auch kulturellen Diskursen mit besonderem Nachdruck bemerkbar: Arbeitsbedingungen, lebensweltliche Strukturen, psychosoziale Anforderungen, aber auch epistemische Setzungen und Normative werden kritisch reflektiert sowie Ansätze entwickelt, um diese einer radikalen Umdenkbewegung zu unterziehen. Die Bewegungen werden auch im Kontext künstlerisch-ästhetischer Produktion (und Rezeption) vielfältig reflektiert. Eben hier setzt die dreitägige, interdisziplinäre Tagung „Zerstresst! Spannungen zwischen Ästhetischem und Politischem“ an und rückt das Phänomen des Stresses als eine sowohl ästhetische als auch politische Denkfigur in den Fokus. Dabei wird mit dem Begriff der „Zerstressung“ – als einem noch zu entfaltenden Terminus – vorgeschlagen, jene Phänomene und Bewegungen wissenschaftlich reflektierbar und abbildbar zu machen. So werden multiperspektivisch unterschiedliche Aspekte, wie etwa historische Bildlogiken, Techniken, Formate, Praktiken, gesellschaftliche Umbrüche, Protestformen etc., zum Gegenstand gemacht. Vor diesem Hintergrund kommen diverse Perspektivierungen der Stress-Thematik auf, die von der Frage nach der politisch-epistemologischen Macht künstlerisch-ästhetischer Objekte bis hin zu Überlegungen bzgl. der Widerständigkeiten reichen, die qua ästhetische Erfahrung emergieren (können).

Konzept und Organisation:

Svetlana Chernyshova, Jasmina Nöllen,
Nina-Marie Schüchter, Ines Röckl (geb. Lange)

Veranstaltungsort:

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Gebäude 16.61, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf,
Forum des Austausches im EG der O.A.S.E.

Anmeldung:

nina-marie.schuechter@hhu.de

Information:

<https://www.kunstgeschichte.hhu.de/teams/professur-skrandies/laufende-projekte>

Zerstresst!

***Spannungen zwischen
Ästhetischem und Politischem***

image: Freepik.com. This cover has been designed using assets from Freepik.com

hhu.



Interdisziplinäre Tagung
7. bis 9. Dezember 2023
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Donnerstag, 7.12.2023

14:00 **GRÜßWORT** | Timo Skrandies
EINFÜHRUNG | Svetlana Chernyshova,
Jasmina Nöllen, Nina-Marie Schüchter,
Ines Röckl (geb. Lange)

PANEL 1: SICHTBARMACHUNG VON ZERSTRESSUNG | MOTIVISCH-THEMATISCHE PERSPEKTIVIERUNG

Moderation: Ines Röckl (geb. Lange)

15:00 Lena Horn, Klagenfurt
*Zwischen Machismo und Selbstbehauptung.
Ästhetische und erzählerische Brüche im
Dokumentarfilm „Luchadoras“*

16:00 Pause

16:30 Lara Schumacher, Düsseldorf
*Wer lebt, atmet – körperliche Erfahrungen
als politische Reaktion auf den Klimawandel*

17:30 Anna Grelik, Bochum
*„The Environment is not a System“ –
algorithmische Disruptionen des anthro-
pologischen Bias*

Freitag, 8.12.2023

PANEL 2: SICHTBARMACHUNG DURCH ZERSTRESSUNG | FORMALÄSTHETISCHE PERSPEKTIVIERUNG

Moderation: Svetlana Chernyshova

9:30 Jolanda Wessel, Bonn
*Spam(soc), arme Bilder und zerbrochene
Screens im Werk von Hito Steyerl*

10:30 Alexander Mellin, Berlin
*Die Ästhetik des Stresses – „Everything
Everywhere all at Once“ und filmische Poe-
tiken des Postfaktischen im digitalen Zeitalter*

11:30 Pause

11:45 Philipp Kleinmichel, Friedrichshafen
*Normativität, Stress und kulturelle
Transformation*

12:45 Mittagspause

PANEL 3: REAKTION AUF ZERSTRESSUNG | KÖRPERLICH-SINNLICHE PERSPEKTIVIERUNG

Moderation: Jasmina Nöllen

14:15 Gian Marco Hölk, Mönchengladbach
*Mit Kloß im Hals und Stress im Magen
Erkundungen produktiver Zerstressung in
der Body Art*

15:15 Dominique Lounés Laleg, Zürich
*Posttraumatischer Stress und Reenactment
im postkolonialen Kino*

16:15 Pause

16:30 **ENT-STRESSUNG – EIN THEOPRAKTI-
SCHER IMPULS** | Pamela Geldmacher

17:00 Julia Reich & Annette Urban, Bochum
*Virtuelles „Reconnecting“ mit/durch Natur.
Körper und Naturraum in VR-Kunstwerken*

18:00 **ZWISCHENFAZIT** | Pamela Geldma-
cher & Timo Skrandies

Samstag, 9.12.2023

PANEL 4: PROTESTFORMEN GEGEN ZERSTRESSUNG | ETHISCH-AKTIVISTISCHE PERSPEKTIVIERUNG

Moderation: Nina-Marie Schüchter

9:30 Theresa Siebach, Erlangen-Nürnberg
*Zwischen Popkultur und Aktivismus:
„Self-Care“ als ambivalente Bewäl-
tigungsstrategie in Zeiten kollektiver
„Zerstressung“*

10:30 Lena Geuer, Dresden
*Zerstressung und Verzicht –
Verzicht als Protestform gegen
Zerstressung?*

11:30 Pause

12:00 **AUSBLICK**